

Die wichtigsten Vorsorgemaßnahmen gegen die Seucheneinschleppung

1. Personenzutritt

- Nur mit Anmeldung
- Unbefugten den Zutritt verhindern – mit den korrekten Schildern darauf hinweisen: „Schweinebestand- Betreten für Unbefugte verboten“
- Zutritt nur über die Hygieneschleuse oder ggf. geeignetem Vorraum
- Einduschen oder Händereinigung und Desinfektion
- Betriebseigene Kleidung oder Einwegkleidung
- Besucherdokumentation
- Stallzutritt für aktive Jäger verbieten

2. Betriebshygiene

- Rampen, Silos oder das ganze Betriebsgelände Wildschwein-sicher einzäunen (je nach Vorschrift)
- Verschlussene Stallanlagen und/ oder Einzäunung
- Desinfektionsbecken an den Eingängen
- Einteilung des Betriebs nach „Schwarz-Weiß-Prinzip“
- Gerätebewegungen von Stall zu Stall vermeiden
- Durchführung einer geeigneten Reinigung und Desinfektion mit Dokumentation
- Schädlingsmonitoring
- Fenster und Türen geschlossen halten – Haustiere fernhalten
- Kontakt zu Wildtieren verhindern
- Verschlussene Kadaverlagerung (Auslauf- und Schadnager-sicher, stallfern, befestigte Fläche)
- Fahrzeugverkehr auf dem Gelände auf das Notwendige beschränken

3. Stallmanagement

- Alles im Rein-Raus-Verfahren
- Vor der Belegung: Reinigung, Desinfektion und Schadnagerbekämpfung
- Vor dem Betreten: Schuhe desinfizieren, Hände waschen und/ oder Zutritt nur über die entsprechende Hygieneschleuse
- Laufwege von klein nach groß unbedingt beachten
- Gegenstände, die mit den Tieren in Kontakt kommen (Waage, Paddel, usw.) reinigen und desinfizieren
- Futter, Einstreu usw. für Wildschweine unzugänglich aufbewahren